



## GLETSCHERZAUBER IN DEN ANDEN BIS ZUR VERLORENEN STADT

**Ort:** Kolumbien

**Reisedauer:** 21 Tage

**Teilnehmerzahl:** 6 - 12

**Schwierigkeit:** Mittel

**Reiseart:** Tierbeobachtungsreisen, Gruppenreise

*Trekking, Mountainbiking und karibischer Reiseausklang*

*Kolumbien ist vielseitig, reizvoll und irgendwie ganz anders als der Rest der Welt. Neben 3000 km Strand findet sich in diesem Eldorado für Aktivurlauber alles, was das Herz begehrt, zumal die Nordspitze Südamerikas als eine der facettenreichsten Regionen unserer Erde gilt und mit der größten Vielfalt an Vogelarten, dichtem Regenwald und schneebedeckten Berggipfeln auftrumpft. Neben der großartigen Natur wird Sie die Herzlichkeit der Einheimischen und die mitreißende Musik überraschen!*

# Inklusivleistungen

- Alle Fahrten im Privatfahrzeug (außer bei 6 bis 8 Teilnehmern: Transfer an Tag 12 Bucaramanga nach St. Marta im komfortablen, öffentlichen Fernreisebus)
- Inlandsflug Bucaramanga - Santa Marta inkl. Tax
- 13 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels und Pensionen im DZ mit DU/WC, 2 Übernachtungen im 4-Bett-Zimmer in rustikaler Berghütte mit Gemeinschaftsbad, 4 Übernachtungen in Stockbetten und/oder Hängematten inkl. Moskitonetz mit einfacher DU/WC außerhalb
- 19x Frühstück, 10x Mittagessen (als Lunchpaket), 6x Abendessen
- 12 geführte Wanderungen, 2 geführte Fahrradtouren
- Guides, Träger oder Lasttiere beim Trekking
- Stellung der Mountainbikes (inkl. Helm)
- Eintritte: Nationalpark Sierra Nevada del Cocuy und Sierra Nevada de Santa Marta
- Örtliche, deutsche Reiseleitung

## Zusatzleistungen

<b>EZ-Zuschlag (für 13 Nächte möglich): € 350,-</b>	<b>350€</b>
<b>Flug nach Bogotá/von Cartagena ab € 980,- (je nach Saison und Buchungszeitpunkt) inkl. Tax bei uns buchbar</b>	<b>980€</b>
<b>Rail&amp;Fly ab allen dt. Bahnhöfen: € 75,-</b>	<b>75€</b>
<b>Flughafentransfers: Preise auf Anfrage (Nur notwendig bei individueller An- und/oder Abreise abweichend von den ausgeschriebenen Reisedaten oder bei Flugbuchung in Eigenregie)</b>	<b>auf Anfrage</b>

## Reiseverlauf

### 1. Tag: Anreise nach Bogotá, Transfer ins Hotel

Nach einem Tagesflug über den Atlantik kommen Sie am Nachmittag oder Abend in Bogotá an. Die kolumbianische Hauptstadt liegt spektakulär auf einem Hochplateau von 2600 m Höhe, begrenzt durch eine steil ansteigende Bergkette im Osten. Nach der Begrüßung fahren Sie ins Zentrum in den kolonialen Stadtteil La Candelaria, wo die Stadt vor knapp 500 Jahren gegründet wurde. Wer noch nicht zu müde ist, unternimmt einen Stadtbummel durch die entspannte Atmosphäre der Stadt am Abend. Übernachtung im Hotel im Stadtzentrum. (-/-/-)

### 2. Tag: Kolonialdorf Villa de Leyva und Fahrt in den Oceta-Nationalpark

Frühmorgens fahren Sie durch die Anden, vorbei an Kulturlandschaften mit kleinen Dörfern und bepflanzten Feldern auf den Hängen und in den Tälern der Kordilleren. Fruchtbarer Boden und ein fleißiges Bauernvolk lassen den Reichtum von Kolumbien in der Agrarwirtschaft erkennen. Nach ca. 3–4 h erreichen Sie Villa de Leyva – eines der sehenswertesten kolonialen Dörfer Kolumbiens mit seinen weiß gekalkten Häusern und den mit Steinen gepflasterten Straßen. Nach einem Spaziergang entlang der Gassen und über den Hauptplatz Plaza Mayor fahren Sie weiter hinauf bis zum schönen Kolonialdorf Mongui am Fuße des Oceta-Nationalparks. Übernachtung im Hotel. (F/-/-)

Fahrzeit: gesamt ca. 7 h

### 3. Tag: Wanderung im Paramo vom Oceta-Nationalpark

Von Mongui (2900 m) aus wandern Sie, zumindest streckenweise, auf einem präkolumbianischen Pilgerpfad.

---

Den Weg säumen in Stein geschlagene Gesichter, die aus der Zeit der Muiska-Indianer stammen. Sie erwartet eine abwechslungsreiche Gebirgswelt mit Zwergbäumen und Rosettenstauden, Hochgebirgsmooren und durch Erdbewegung hinterlassene Schluchten. Die tropische Gebirgsvegetation und deren botanische Vielfalt kommen hier voll und ganz zur Geltung. Je nach Wetterlage und Kondition besuchen Sie die schwarzleuchtende Laguna Negra (3900 m) oder eine Abrisskante, von der Sie eine überwältigende Sicht haben. Nach einem Picknick in der Natur treten Sie den Rückweg an. Übernachtung wie am Vortag. (F/LP/-)

Gehzeit: ca. 8–9 h, +/- 800 Hm, 3.100 - 3.900 m

#### **4. Tag: Vom Kolonialdorf Mongui in die Sierra Nevada del Cocuy**

Auf einer landschaftlich abwechslungsreichen Fahrt geht es zuerst hinauf über einen 3400 m hohen Pass. Sie kommen durch die typische Paramo-Landschaft, die sich dann in ein trocken-subtropisches Klima mit Kakteenpflanzen verwandelt. Auf engen Pisten erklimmen Sie die letzten Anhöhen. Kleine Fincas mit Tabak- und Bananenplantagen, steile Felswände und bizarre Erdpyramiden säumen den Weg, bis Sie den Ort Cocuy auf ca. 2800 m erreichen. Nachmittags haben Sie Gelegenheit durch das koloniale Bergdorf zu schlendern und die auf der Plaza errichtete dreidimensionale Reliefkarte des Cocuy-Gebirges zu studieren. Übernachtung im Hotel. (F/-/-)

Fahrzeit gesamt: ca. 7 h

#### **5. Tag: Akklimatisationswanderung in der Sierra Nevada del Cocuy**

Ihr Ausgangspunkt des heutigen Trekkings befindet sich außerhalb des Parks zur Bergregion Las Lajas. Sie erwartet eine spektakuläre mit Frailejones (Schopfrosettenbäumchen) übersäte Paramo- und Lagunenlandschaft (3950 m). Mit etwas Glück können Sie verschiedene Arten von Kolibris und Hirschen beobachten. Je nach Thermik zeigt sich auch der Kondor am Himmel und zieht prachtvoll seine Kreise. Zurück am Fahrzeug geht es zur Berghütte, welche Ihr Ausgangspunkt für die nächsten Trekkingtage sein wird. Übernachtung in 4-Bett-Zimmern der rustikalen Berghütte. (F/LP/A)

Gehzeit: ca. 6 h, +/- 400 Hm, 3.550 – 3.950 m

#### **6. Tag: Trekking in das Tal der Lagunen am Fuße des formschönen Pan de Azúcar**

An einer kleinen Herberge des Eingangs des Nationalparks El Cocuy startet Ihr heutiges Trekking. Sie wandern durch die Paramo-Landschaft mit kleinen Seen und Gebirgsbächen hinauf bis zur La Plazuela auf 4000 m. Der Weg führt vorbei an kleinen Lagunen. Hier in der Gipfelregion scheint der formschöne Pan de Azúcar mit seiner schneebedeckten Kappe zum Greifen nah. Bei guter Sicht haben Sie einen atemberaubenden Ausblick auf das Cocuy-Massiv. Gegen Nachmittag kehren Sie wieder zur Herberge zurück, wo Sie schon mit einem heißen Tee erwartet werden. Übernachtung wie am Vortag. (F/LP/A)

Gehzeit: ca. 6–7 h, +/-610 Hm

#### **7. Tag: Trekking zum Hochgebirgssee Laguna Grande de la Sierra**

Nachdem Sie Ihren Tagesrucksack geschultert haben, wandern Sie ab der Hazienda Esperanza (3600 m) über Felsterrassen durch eine Paramo- und Mooslandschaft mit meterhohen Frailejones, die in den verschiedensten Farben leuchten. Das Ziel ist die Lagune Grande de la Sierra (4510 m). Rechter Hand erhebt sich der bizarre Pulpito del Diablo, der wie ein riesiger Felssitz aus dem Gletscher hervorsticht. Schließlich erreichen Sie die türkis leuchtende Lagune Grande, eingebettet zwischen den Gletscherflächen der Berge Toti, Pan de Azúcar und Concavo. Am späten Nachmittag kehren Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt des Trekkings und fahren zurück ins Bergdorf Cocuy. Übernachtung im bereits bekannten Hotel. (F/LP/-)

Gehzeit: ca. 9 h, +/-900 Hm, 3.600 - 4.510 m

#### **8. Tag: Mit dem Mountainbike durch Kolonialdörfer der Anden**

Bereits im Morgengrauen verlassen Sie Cocuy und fahren auf Serpentinaen durch den tiefen Chicamocha-Canyon. Auf einer Nebenstraße erreichen Sie den Ausgangspunkt der heutigen Route. Hier kann jeder, der

---

Lust hat, auf die mitgeführten Mountainbikes steigen und bis auf 1100 m bergab fahren oder alternativ im Begleitfahrzeug die Landschaft genießen. Eine herrliche Fahrt erwartet Sie mitten durch eine abwechslungsreiche Berglandschaft mit Nebelwäldern, Wasserfällen, kleinen Kolonialdörfern und immer wieder fantastischen Aussichten auf die Andenlandschaft. Übernachtung in einer Dorfherberge. (F/LP/A)

Fahrzeit: 4 h, Mountainbiketour: 6 h

### **9. Tag: Durch die Anden biken und auf präkolumbianischen Steinwegen wandern**

Der Vormittag beginnt mit einer erlebnisreichen Mountainbiketour. Nach einer kurzen Rast fahren Sie das letzte Stück ins schönste Kolonialdorf vom Bundesstaat Santander, nach Barichara. Die Strecke hat eine Gesamtlänge von 32 km und bietet pures Naturerlebnis. Von Barichara aus wandern Sie auf dem präkolumbianischen Steinweg Camino Real (Königsweg) bis zum Dorf Guane. Hier kommt schnell das Gefühl auf, als wäre die Zeit stehen geblieben. Auf dem Weg dorthin haben Sie herrliche Aussichten auf das Chicamochatal. Rückfahrt nach Barichara. Übernachtung in einer gemütlichen Posada. (F/-/-)

Fahrzeit: 3 h, Mountainbiketour: 3 h, Gehzeit: ca. 3 h

### **10. Tag: Wanderung durch die Chicamocha-Schlucht**

Heute gilt es den Chicamocha zu durchqueren. Mit dem Fahrzeug fahren Sie in die mit knapp 3000 m tiefste Schlucht Kolumbiens. Kleine Bauernhöfe und Wasserfälle säumen den Weg und immer wieder haben Sie eine schöne Sicht auf den Chicamocha-Fluss, der sich anmutig durch die Schlucht windet. Nach einer erfrischenden Pause in einem kleinen verschlafenen Dorf wandern Sie auf einem antiken Steinweg bergauf. Es geht vorbei an Tabakpflanzungen und subtropischer Vegetation bis zum Plateau de Los Santos. Übernachtung auf einer idyllisch gelegenen Finca inmitten von Kaffeeplantagen. (F/LP/-)

Gehzeit: ca. 3 h

### **11. Tag: Besuch einer Kaffee-Hazienda und Freizeit**

Ein Tag ganz im Zeichen des Kaffees. Das Plateau de Los Santos ist berühmt für seinen exzellenten organischen Kaffeeanbau und jeder Kolumbianer schwört natürlich auf seinen „Tinto“, wie die Kolumbianer den reinen schwarzen Kaffee nennen. Hier besuchen Sie eine der idyllisch gelegenen Kaffee-Haziendas und erfahren aus erster Hand alles über den Prozess von der Pflanzung bis zur gerösteten Kaffeebohne. Den Rest des Tages erholen Sie sich in der gemütlichen Anlage und genießen den Ausblick auf die fantastische Landschaft. Übernachtung wie am Vortag. (F/-/-)

### **12. Tag: Aussichtsreiche Fahrt bis zur Karibikküste**

Machen Sie es sich heute im Fahrzeug gemütlich und genießen Sie die vorbeiziehende Landschaft. Die Tagesfahrt bringt Sie an die traumhafte Karibikküste Kolumbiens. Dabei durchqueren Sie zunächst die Östliche Kordillere der Anden, bis kurz nach Bucaramanga die Flachlandschaft der Magdalena-Ebene beginnt. Kleine Ansiedlungen und Haziendas mit Rinderzucht säumen den Weg. Gegen Abend erreichen Sie die karibische Küste und die älteste Stadt der spanischen Kolonie, Santa Marta. In einer kleinen Bucht bei Taganga können Sie an der Strandpromenade zu Abend essen und die warmen Temperaturen genießen. Übernachtung im kleinen, gemütlichen Hotel. (F/-/-)

Fahrzeit: gesamt ca. 10 h

### **13. Tag: Trekkingstart durch das grüne Regenwaldparadies und Indianeransiedlungen**

Schon bald erreichen Sie das Einzugsgebiet der Sierra Nevada, das höchste Küstengebirge der Erde mit knapp 6000 m. Üppige Regenwälder erstrecken sich bis ins Randgebiet des Tayrona-Nationalparks. Hier liegt das Gebiet von ca. 30.000 Ureinwohnern der Indianerstämme Kogui, Arhuca, Kankuamo und Wiwas. In unmittelbarer Nähe des Nationalparks biegen Sie von der Hauptstraße ab und fahren auf nicht asphaltierter, recht unebener und kurviger Piste bis auf ca. 600 m hinauf. Oben angelangt warten bereits die Tragtiere und ihr lokales Team. Der erste Wanderabschnitt führt direkt durch tropische Vegetation. Wo einst Kokafelder standen, wachsen heute Kaffee, Mais und Yuca. An einigen Stellen bietet sich ein atemberaubender Ausblick

---

auf die Sierra Nevada. Übernachtung im einfachen Camp. (F/LP/A)

Fahrzeit: ca. 2 h, Gehzeit: ca. 4-6 h, +/- 600 Hm

Hinweis Gehzeiten: Diese können sich je nach Campwahl ändern. In den 5 Tagen überwinden Sie insgesamt fünf An- und vier Abstiege auf ca. 47 km gut begehbaren Wegen. Die Bäche werden je nach Wasserstand mit Sandalen oder Socken durchwatet.

#### **14. Tag: Trekking durch Gebiete der Arhuecas- und Kogui-Indianer**

Ab dem zweiten Trekkingtag nehmen die Felder ringsum ab und Sie durchlaufen Gebiete der Arhuecas- und Kogui-Indianer. Sie sehen sich als Wächter der Sierra Nevada und lassen keinen Raubbau an der Natur zu. Die täglichen Gehzeiten bis zur Ciudad Perdida liegen zwischen 5 bis 8 Stunden, wobei es stellenweise steil bergauf geht und Sie auf den teils glatten Steinwegen bzw. schlammigen Pfaden trittsicher sein müssen. Übernachtet wird in Hängematten und/oder einfachen Stockbetten der Camps, die alle mit Moskitonetzen ausgestattet sind. Sie sind sehr einfach eingerichtet, bieten aber Toiletten und Duschen. Am Morgen bekommen Sie in der Regel Kaffee, frische Früchte, Ei mit Toast oder einheimischen Arepas (Maisfladen). (F/LP/A)

Gehzeit: ca. 4-6 h, +/- 600 Hm

#### **15. Tag: Mehr als 1000 Stufen bis zur verborgenen Ciudad Perdida**

Schon bald erreichen Sie, mitten im Dschungel versteckt, die berühmte 1000-stufige Steintreppe. Vorsichtig steigen Sie aufwärts bis zur Verlorenen Stadt, eine beeindruckende Anlage aus Grundmauern, Bewässerungskanälen und Verbindungswegen. Schwer vorstellbar, dass hier, wo heute nur noch dichter Regenwald wächst, vor fast 1400 Jahren hunderte von Menschen gelebt haben sollen. Umsäumt von riesigen Wachspalmen liegen die Grundmauern der 400 Hektar großen Zitadelle. Es wird vermutet, dass diese Siedlung vor allem als Wohn- und Kultstätte der höhergestellten Clans, Priester und Handwerker genutzt wurde. Die Indianerstämme der Sierra Nevada und das Tayrona-Volk waren über ein erstaunliches Handelsnetz mit der Küste verbunden. (F/LP/A)

Gehzeit: ca. 6 h, + 300 Hm, 900 - 1.200 m

#### **16. Tag: Rückweg durch die Tropen**

Auf der letzten zweitägigen Etappe laufen Sie denselben Weg zurück, begleitet von den Gedanken über diese wundersame Welt. Denn hier sind Geheimnis und Faszination vereint in einem Szenario von dichten Tropenwald und noch heute weitgehend autark lebenden Indianerstämmen. Die verschiedenen lokalen Stammesgruppen mit ca. 30.000 Angehörigen haben alle ihre eigene Sprache. Nach ihrem Glauben sind sie eine Abstammung des Universums, wobei ihre Priester darauf achten, die Gesetze des Universums in absoluter Harmonie mit der Natur zu erhalten. Übernachtung im Camp. (F/LP/-)

Gehzeit: ca. 8 h, - 700 Hm

#### **17. Tag: Rückweg und Ausklang am Karibikstrand**

Heute erreichen Sie den Ausgangspunkt des Treks, das kleine Dorf „Machete Pelado“. Nach dem Mittagessen geht es auf abenteuerlicher Piste bergab Richtung Meereshöhe. Der Nationalpark Tayrona liegt an den Ausläufern der Sierra Nevada de Santa Marta, wo kilometerweite Sandstrände von Palmenhainen gesäumt sind. Typisch sind auch die großen Granitfelsen die verstreut in den Buchten liegen, dicht dahinter erheben sich die Gipfel der Sierra Nevada, die sich im Nebel verfangen. Übernachtung in schöner Anlage direkt an der Karibikküste. (F/-/-)

Gehzeit: ca. 6–7 h, - 700 m, Fahrzeit: ca. 2,5 h

*Hinweis: Sie übernachten in einer Lodge, die direkt am palmengesäumten Sandstrand in der Nähe von Palomino gelegen ist. Auf Wunsch können Sie den Nationalpark Tayrona besuchen, der in unmittelbarer Nähe liegt.*

## 18. Tag: Relaxen am Karibikstrand in der Nähe vom Tayrona-Nationalpark

Heute haben Sie den gesamten Tag, um das Strandleben zu genießen. Spazieren gehen am kilometerlangen Sandstrand, den Wellen lauschen oder baden gehen in einer der umliegenden Buchten. Typisch sind die großen Granitfelsen, die verstreut am Ufer liegen und dicht dahinter erhebt sich die Sierra Nevada, deren Gipfel sich im Nebel verfangen. Das paradiesische Flair haben Sie sich nach all der Anstrengung der letzten Tage wahrhaft verdient. Hängematten, Liegestühle und gutes Essen machen den Abschied allerdings nicht leichter. Übernachtung wie am Vortag. (F/-/-)

## 19. Tag: Cartagena, die „Perle der Karibik“

Am Vormittag verlassen Sie das Stranddomizil und fahren nach Cartagena (UNESCO-Weltkulturerbe). Die „schönste Hafenstadt an der Karibikküste“ trägt Ihren Namen mit Würde und gilt als die prächtigste Küstenstadt ganz Südamerikas. Nachmittags schlendern Sie durch die pittoreske Altstadt und lassen sich von den geschichtsträchtigen Plätzen, kolonialen Kirchen, Gebäuden und Gassen verzaubern. Ein abschließendes Abendessen auf einem der antiken Plätze darf natürlich nicht fehlen. Übernachtung im Hotel im Zentrum der Altstadt. (F/-/-)

Fahrzeit: ca. 5 h

## 20.-21. Tag: Rückflug ab Cartagena

Am Vormittag Transfer zum Flughafen. Von hier aus treten Sie Ihren Rückflug an. Ankunft in Europa am 21. Tag. (F/-/-)

Termin	Preis
<del>17.02.2024</del> — <del>08.03.2024</del> — <a href="#">Kontaktiere uns</a>	3850€

## Leistungen

- Alle Fahrten im Privatfahrzeug (außer bei 6 bis 8 Teilnehmern: Transfer an Tag 12 Bucaramanga nach St. Marta im komfortablen, öffentlichen Fernreisebus)
- Inlandsflug Bucaramanga - Santa Marta inkl. Tax
- 13 Übernachtungen in landestypischen Mittelklassehotels und Pensionen im DZ mit DU/WC, 2 Übernachtungen im 4-Bett-Zimmer in rustikaler Berghütte mit Gemeinschaftsbad, 4 Übernachtungen in Stockbetten und/oder Hängematten inkl. Moskitonetz mit einfacher DU/WC außerhalb
- 19x Frühstück, 10x Mittagessen (als Lunchpaket), 6x Abendessen
- 12 geführte Wanderungen, 2 geführte Fahrradtouren
- Guides, Träger oder Lasttiere beim Trekking
- Stellung der Mountainbikes (inkl. Helm)
- Eintritte: Nationalpark Sierra Nevada del Cocuy und Sierra Nevada de Santa Marta
- Örtliche, deutsche Reiseleitung

## Zusatzinfos

- 3 Tage Hüttentrekking im Cocuy-Nationalpark mit Gletscherlagunen und Paramo
- 5 Tage Dschungeltrekking zur Ciudad Perdida und Austausch mit Kogi-Indianern
- Mit dem Fahrrad durch die zweitgrößte Schlucht der Welt, den Chicamocha-Canyon

- 
- Karibik pur: Strandparadies am Tayrona-Nationalpark und Cartagena (UNESCO)
  - Unvergleichliche Gastfreundschaft, Kaffeekultur und idyllische Kolonialstädte

## Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)  
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

## Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Flug nach Bogotá/von Cartagena\* \*Der Preis ist nicht im Gesamtpreis enthalten

Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke \* \*Der Preis ist nicht im Gesamtpreis enthalten

Trinkgelder\* \*Der Preis ist nicht im Gesamtpreis enthalten

## Zusatzleistungen

EZ-Zuschlag (für 13 Nächte möglich): € 350,- 350 €/Person

Flug nach Bogotá/von Cartagena ab € 980,- (je nach Saison und Buchungszeitpunkt) inkl. Tax bei uns buchbar 980 €/Person

Rail&Fly ab allen dt. Bahnhöfen: € 75,- 75 €/Person

Flughafentransfers: Preise auf Anfrage (Nur notwendig bei individueller An- und/oder Abreise abweichend von den ausgeschriebenen Reisedaten oder bei Flugbuchung in Eigenregie) €/Person

## Verpflegungskosten

